

Johanna Gerngroß (Hrsg.):

NOTFALLPSYCHOLOGIE UND PSYCHOLOGISCHES KRISENMANAGEMENT

Hilfe und Beratung auf individueller und organisationeller Ebene

Schattauer-Verlag, Stuttgart 2015. 235 S., € 39,99.

ISBN 978-3-7945-3043-4

Die Wissenschaft hat ungeheure Fortschritte gemacht, unbestreitbar. Dies gilt vor allem für die Psychologie. Allerdings, und das ist keine so alte Erkenntnis, wurde gerade in der Psychologie zwar viel geforscht, aber ganz offensichtlich überwiegend für den gesundheitlichen „Normal-Zustand“. Wie aber – so die berechtigte Frage – ändert sich der kognitive und Leistungs-Zustand unter beispielsweise belastenden Situationen? Und außerdem noch unter verschiedenen Belastungs-Formen und -Intensitäten? Und so hat sich die Psychologie in letzter Zeit mehr und mehr auch Belastungs- und Krisensituationen zugewandt, entsprechende diagnostische Verfahren entwickelt und wichtige Hinweise zu Vorbeugung und Therapie gewonnen. Und nicht zuletzt – wie erwähnt – vor allem Techniken entwickelt, die auf eine Belastung vorbereiten können, unterstützen und stabilisieren helfen.

Ein wichtiges Beispiel dafür ist die Psychotraumatologie, Notfallpsychologie und der Bereich des psychologischen Krisen-Managements. Und hier nicht nur mit Blick auf individuelle Primärprävention und Resilienz-Förderung, sondern auch auf organisatorischer Ebene, kurz: Krisen-Management in Organisationen.

Das hat in letzter Zeit zu einer erfreulichen Zunahme von entsprechenden Fachbüchern geführt, sprich Notfall-Psychologie, Krisen-Intervention, Akut-Psychotraumatologie u. a. Der vorliegende Sammelband ergänzt dies nun im Sinne psychosozialer Beratung in Krisen und traumatischen Situationen. Deshalb liegt der Schwerpunkt der angebotenen Beiträge immer auf der praktischen Anwendung.

Beispiele: Einführung in die Akut-Psychotraumatologie, notfall-psychologische und psychosoziale Begleitung von Trauma-Betroffenen, notfall-psychologische Interventionen in Systemen, Belastungen von Helfern und Helferinnen, professionelles psychologisches Krisen-Management in Organisationen und im Bildungsbereich, Kommunikation in der Krise, aber auch Bewältigung von Krisen (Verursacher-Fragen, Kompensation) und Re-

silienz-Förderung sowie praxisbezogene Hinweise bei Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen u. a. Und dies – wie erwähnt – anwendungs-orientiert. Die Zielgruppen sind deshalb nicht zuletzt Schul-, Arbeits-, Organisations- sowie Wirtschafts-Psychologen, die als Berater in Krisensituationen bzw. zu präventiven Maßnahmen gefragt sind. Hilfreich allerdings auch für Psychotherapeuten, Pädagogen, Arbeitsmediziner und Interessenten aus Wirtschaft, Einsatz-Organisationen und Behörden, falls in Prävention und Krisen-Intervention gefordert.

Ein interessanter Beitrag und eine hilfreiche Ergänzung zu den bisher vorliegenden Fachbüchern dieses Bereichs (VF).